daß in allen Parteiorganisationen bei der Vorbereitung und Durchführung der Berichtswahlversammlungen die Bestimmungen des Statuts angewandt werden. Die konsequente Verwirklichung der Bestimmungen des Statuts schafft die Voraussetzungen für die Erziehung der Parteimitglieder zu selbständigem Denken und Handeln und zur aktiven Teilnahme an der Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Das Statut ist die Grundlage, auf der sich die schöpferische Kritik und Selbstkritik entwickelt und die Parteimitglieder zu bewußter Disziplin erzogen werden.

Mit den Parteiwahlen ziehen wir die Bilanz, in welchem Umfang die Grundorganisationen, die Kreis- und Bezirksleitungen ihrer führenden Rolle gerecht werden und es verstehen, die Beschlüsse des Zentralkomitees schöpferisch und konkret in ihrem Verantwortungsbereich anzuwenden. Die Parteiorganisationen entscheiden ihre örtlichen Fragen im Rahmen der Parteibeschlüsse nach den Prinzipien des demokratischen Zentralismus, wobei dieser Grundsatz besagt, daß alle Parteiorgane von unten bis oben demokratisch gewählt werden, daß die gewählten Parteiorgane zur regelmäßigen Berichterstattung über ihre Tätigkeit vor den Organisationen verpflichtet sind, durch sie gewählt werden, daß alle Beschlüsse der höheren Parteiorgane für jede untere Organisation verbindlich sind, straffe Parteidisziplin zu üben ist, sich die Minderheit der Mehrheit unterordnet.

Mit dem Beschluß auf Einberufung des Parteitages entfaltet sich die allgemeine, freie und sachliche Aussprache der Genossen über alle Fragen der Parteipolitik in den einzelnen Organisationseinheiten wie für die gesamte Partei. Das bedeutet jedoch keine Freiheit für parteifeindliche Angriffe gegen die Parteipolitik. Jeder Genosse ist verpflichtet, Verleumdern, Wegbereitern des Liberalismus und der bürgerlichen Ideologie oder solchen, die das einheitliche Auftreten der Parteimitglieder bei der Durchführung der Beschlüsse untergraben, Widerstand zu leisten. Der V. Parteitag wird im Zeichen des Kampfes für die weitere Festigung der politischen, ideologischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit der Partei vorbereitet.

Jede Parteiorganisation bereitet sich auf den V. Parteitag durch neue, größere Taten - der Genossen wie der Parteilosen - für unsere gemeinsame sozialistische Sache vor. Die Grundorganisationen und leitenden Parteiorgane müssen eine solche ideologische Erziehungsarbeit leisten, daß alle Parteimitglieder in der Entwicklung der Verpflichtungsbewe**gung zu** Ehren des V. Parteitages den Parteilosen als leuchtendes Bei-